

## Technisches Datenblatt

### terrastone-Steinputz Original grob / Original fein

#### Produktbeschreibung

terrastone ist ein Steinputz für den Innenraum. Er besteht aus rein natürlichen Materialien, ist feuchtigkeitsregulierend und diffusionsoffen. Die besondere Komposition ausgewählter Naturstoffe und eine in Jahrhunderten ausgereifte Rezeptur haben ein Produkt entstehen lassen, das die Schönheit der Natur verkörpert und ausstrahlt. Die eigenwilligen Strukturen und Schattierungen der terrastone-Oberflächen berühren die Sinne und faszinieren auch noch nach langer Zeit. Die schattierenden Farbpigmente geben jeder Oberfläche eine neue Dimension und Tiefe, sie werden lebendig und schaffen wie von selbst eine stimmungsvolle Atmosphäre. terrastone ist atmungsaktiv und verträgt Feuchtigkeitsschwankungen.

#### Vorbemerkungen

terrastone ist keine Farbe. Es ist nicht möglich und auch nicht gewünscht, einen gleichmäßigen und konstanten Farb- und Stoffeffekt damit zu erreichen. Grundsätzlich haben diese Produkte einen äußerst differenzierten Farbeffekt und können meliert sein.

In derselben Farbe können die Nuancen sehr kräftig oder auch weniger intensiv sein. Die Musterfarben sind unverbindlich. Der endgültige Farbeffekt hängt vom Untergrund, der Auftragsstärke, dem Grad der Durchmischung, sowie der Handschrift des Verarbeiters ab.

#### Zusammensetzung

terrastone besteht aus rein natürlichen Mineralstoffen mit unterschiedlicher Kornabstufung und Dichte (u. a. Alabaster, Marmor, Kalk und Weißzement). Der grobe terrastone enthält zusätzlich Glimmer.

Die zugefügten Farbstoffe sind Ocker, Oxide oder andere Pigmente meist pflanzlichen Ursprungs. Sämtliche Bestandteile sind aus der Natur entnommen. Die Elastizität und Festigkeit des terrastone wird durch kostbare natürliche Harze erreicht.

#### Verpackung und Lagerung

terrastone ist ein Pulver, welches in Kunststoffeimern geliefert wird. Für die gewählte Farbe werden die entsprechenden Farbstoffmischungen trocken untergemischt. Das Material kann mindestens sechs Monate im geschlossenen Eimer trocken gelagert werden. terrastone in Pulverform ist frostempfindlich und darf nicht unter 0° C gelagert werden.

#### Verarbeitung

terrastone enthält unterschiedlich schwere Partikel. Die schweren Partikel setzen sich auf den Boden des Eimers ab, während die leichteren an der Oberfläche bleiben. Dadurch können Farbverfälschungen, insbesondere weißliche Färbungen entstehen, wenn das Produkt nicht gründlich durchgemischt wird. Wir empfehlen deshalb, das Material vor der Verarbeitung im trockenen Zustand gründlich, (am besten mit einem Quirl) umzurühren. Bei dieser Gelegenheit werden auch die terrastone-Farben in den trockenen terrastone eingerührt. Dies muss sehr gründlich geschehen, damit sich beim späteren Auftrag keine Pigmentstreifen in der Oberfläche abzeichnen.

---

## Technisches Datenblatt

Anschließend wird die gefärbte Grundsubstanz mit kaltem sauberem Wasser angerührt. Dazu wird das terrastone-Pulver in kleineren Mengen in das Wasser gestreut, kurz eingesumpft und mit Hand umgerührt.

**Das Vermischen mit Wasser auf jeden Fall manuell durchführen.**

Wenn Sie das Material das erste Mal anwenden, empfehlen wir Ihnen, mit kleineren Mengen anzufangen, etwa 1/4 oder 1/3 des Eimerinhalts. Die Mischung sollte eine geschmeidige Konsistenz erhalten.

Der Inhalt soll mit ca. 6-7 Liter Wasser (auf 15 kg) zu einer einheitlichen und geschmeidigen Konsistenz angerührt werden. Wir empfehlen, den terrastone mit 6 1/4 Liter Wasser anzumischen, danach Wasser nur in kleinen Mengen zuzugeben, bis die richtige Verarbeitungskonsistenz erreicht ist.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, staub- und rissfrei sein. Öl-, Fett- oder Lackflecken sowie andere haftmindernde Oberflächen oder Verunreinigungen sind sorgfältig zu entfernen.

terrastone darf auf keinen Fall auf fettigen oder feuchten Untergrund aufgetragen werden. Auf Holzuntergründen sollten terrastone nicht eingesetzt werden. Bei alten, oder extrem saugenden Untergründen (z.B. Gasbeton, Kalksandstein, Porenbeton) empfehlen wir einen Voranstrich mit terra\*base 2 - Haftgrund W. Bei Untergründen aus unterschiedlichen Materialien (Gipsputz, Kalkputz, Zementputz, Fermacell, Gipskarton, Ytong, usw.) sowie bei Untergründen mit Stoßfugen muss die Wand vorher mit terra\*base 3 - Tiefgrund W und terra\*base 4 - Haftgrund WB grundiert werden. Stoßfugen von Platten können durchschlagen. Um Risse zu vermeiden, müssen Stoßfugen von Leichtbauplatten generell fachgemäß mit Armierungsgewebe verspachtelt werden. Unterschiedliche Untergründe können sich an der Oberfläche abzeichnen. Sie können große Untergrundtoleranzen an den Wänden mit handelsüblichen Spachtelmassen oder Reparaturmörtel ausgleichen. Vor jeder weiteren Bearbeitung oder Fertigstellung muss die Wand ausgetrocknet und staubfrei sein. Bitte beachten Sie dazu auch die Untergrundtabelle, sowie die Datenblätter der einzelnen Produkte.

### Grundierung

Untergrund gegebenenfalls vorbehandeln: schlecht haftende Altanstriche auf Kunstharzbasis mit Abbeizer entfernen; tragfähige organische Anstriche reinigen, eventuell anschleifen.

terra\*base 3 - Tiefgrund W Untergrundvorbehandlung, (Verbrauch ca. 0,1-0,25 l/m<sup>2</sup>). Erhältlich in Gebindegrößen von 1 oder 5 kg. Trockenzeit zum folgenden Arbeitsgang ca. 3 Stunden.

terra\*base 4 - Haftgrund WB, Pigmentierter Streichputz auf Silikatbasis. Verbrauch: ca. 0,15-0,3 l/m<sup>2</sup>. Erhältlich in Gebindegrößen von 2,5 kg, 5 kg und 20 kg. Mit Bürste oder Pinsel einmalig satt auftragen.

Auftragen von terrastone frühestens nach 12 Stunden.

WICHTIG: Alle nicht zu behandelnden Oberflächen - insbesondere Glas, Keramik und Eloxal - sorgfältig abdecken. Im Kontaktfall sofort mit viel Wasser abwaschen. Haut und Augen schützen.

## Technisches Datenblatt

### Auffragen

Sie können das Material mit einer Kelle oder mit einem Glätter aufziehen. Die Wahl des Werkzeugs hängt davon ab, welche Oberflächenbeschaffenheit erreicht werden soll. Generell ist erlaubt, was zweckmäßig ist. In jedem Fall muss das Material gut zerdrückt werden. Der Untergrund und die gewünschte Verarbeitungstechnik bestimmt, ob terrastone einmal oder zweimal aufgetragen werden muss. Bei sehr porösem Untergrund kann die erste Kontaktschicht etwas flüssiger sein. Es ist dann möglich, ein zweites Mal aufzuziehen, ohne auf eine komplette Trocknung zu warten, d.h. gleich nach der Härtung.

Ein weiteres Auftragen ist noch ein paar Tage nach dem ersten oder zweiten Auftragen möglich. Je nach Verpressung des Materials sollte jedoch vorher noch mal grundiert werden, um ein Aufbrennen zu vermeiden. Generell empfehlen wir Ihnen, vor Beginn eine Probe zu machen. Das Material sollte ein paar Tage trocknen, um die endgültigen Farbeffekte beurteilen zu können.

### Wichtige Verarbeitungstipps

Wir empfehlen den Auftrag von terrastone archaisch. Durch den wahllosen Auftrag in unterschiedliche Richtungen stellt sich der natürliche Charakter am besten heraus. Vermeiden Sie den Auftrag in nur gleiche Richtungen, sonst zeichnen sich Verarbeitungslinien ab. Dies kann je nach Technik auch gewünscht sein. Das besondere Aussehen von terrastone wird durch das Material selbst erzielt, nicht unbedingt durch spezielle Techniken beim Aufbringen auf die Wand. Bringen Sie zunächst eine gleichmäßige Schicht terrastone auf. Wenn gewünscht kann die Oberfläche danach (bei einer Raumtemperatur von 15-20°C nach ca. 20-30 Minuten) mit der Glättkelle noch etwas geglättet werden.

Falls Sie eine stärkere Farbschattierung wünschen, empfiehlt es sich, die Glättkelle bei der Nachbearbeitung mit Wasser zu befeuchten. Durch das Hin- und Herreiben mit Wasser wird das Pigment verwaschen; es entstehen Schattierungen. (Achtung: nicht zu viel Wasser nehmen, sonst entstehen Wassernasen, die später als helle Linien zu sehen sind. Diese Technik ist nicht als punktuelle Fehlerkorrektur anzuwenden!)

Vermeiden Sie ein zu langes Reiben, terrastone verliert sonst seine Eigenschaften. Die Schicht soll dick genug sein. terrastone darf nicht wie Glättputz zerrieben werden. Generell sollte die Menge terrastone (samt Pigment) für eine komplette Wand trocken angemischt werden. Zuerst trocken vermengen, dann die in einem Arbeitsgang zu verarbeitende Menge, mit der Hand anrühren. Achtung: immer die gleiche Dosierung Wasser verwenden. terrastone ist ein Produkt, das keine Nacharbeiten erfordert. Jedoch durch die verschiedenen Skin-Produkte (Oberflächenbehandlung und Veredelung) weiter bearbeitet werden kann.

In jedem Fall sollten Muster angefertigt werden. Besonders bevor Sie größere Flächen beginnen. Nur so werden Sie die endgültige Farbe und Effekte definieren können.

### Auftragsdicke

Beim groben terrastone (mit Glimmer) zwischen 2-3 mm.

Beim feinen terrastone (ohne Glimmer) zwischen 1-2 mm.

Unter Umständen ist es möglich Unebenheiten von 10-15 mm auszubessern.

## Technisches Datenblatt

### Verarbeitbarkeit

Der mit Wasser gemischte terrastone ist bei 20°C Raumtemperatur innerhalb von 45 Minuten zu verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern diese Verarbeitungszeit. terrastone sollte nicht bei Temperaturen unter +5°C und über +25°C verarbeitet werden.

Die Wandtemperatur muss mindestens +5°C betragen. Nach dem Anmischen darf kein zusätzliches Wasser hinzugefügt werden. Benutzte Werkzeuge sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

### Trocknungszeit

terrastone ist nach ca. einer Stunde abgebunden und nach ca. 4-10 Tagen ausgehärtet. Endfestigkeit nach 28 Tagen.

Die Trocknungszeit hängt vom Untergrund, der Raumtemperatur, der Raumfeuchtigkeit und von der Dicke der Auftragsschicht ab. Bei grundierten Wänden verlängert sich die Trocknungszeit.

### Verbrauch

Mit dem Inhalt eines Eimers (15 kg) groben terrastone können Sie durchschnittlich ca. 6-13 m<sup>2</sup> decken, je nach Material. Dies ist der durchschnittliche Verbrauch bei normalem Untergrund. Der Verbrauch wird bestimmt durch die Auftragsdicke, dem Zustand des Untergrundes und der Geschicklichkeit des Anwenders. Bei sehr porösen, unebenen Untergründen kann der Verbrauch durchaus höher sein.

### Fertigstellung

terrastone ist nach der vorgeschriebenen Verarbeitung fertig. Nach dem Trocknen kann terrastone durch verschiedene terra\*skin-Produkte behandelt (beispielsweise imprägniert) und veredelt werden. Vor jeder weiteren Behandlung oder Fertigstellung empfehlen wir Ihnen, die Wände mit einem Staubsauger abzusaugen. Die Oberflächen müssen trocken und staubfrei sein. Nach etwa 20 Tagen ist terrastone vollständig abgebunden. Zuvor sollte der Belag auf keinen Fall mit dem Schwamm abgewaschen werden, da sonst die Pigmente verwaschen und sich Streifen bilden können.

### Eigenschaften

terrastone ist nicht brennbar und verträgt Feuchtigkeitsschwankungen.

### Farben, Nuancen und Variationen

Die Farben des terrastone sind so variabel wie in den Ockersteinbrüchen der Natur. terrastone wurde entwickelt, um einen Antikwandeffekt zu erzielen. Deshalb sind sie nicht gleichmäßig, sondern sehr schattiert. Dieses Aussehen ist erwünscht und macht den Reiz des Produktes aus. Alle anderen Ergebnisse wären reiner Zufall.

In der Regel sind die Farben einer Lieferung gleich. Verschiedene Lieferungen - insbesondere in größerem zeitlichem Abstand - können farblich voneinander abweichen, da die Farbintensität der Pigmente von der Steinbruchproduktion abhängig ist.

### Die Farbtöne

terrastone ist derzeit in 42 verschiedenen Farben erhältlich. Weiter Farben können auf Anfrage entwickelt werden. Die Einzelfarben können in ihrer Intensität durch Reduzierung der Pigmente heller eingestellt werden.

## Technisches Datenblatt

### Gebindegröße

terrastone Original grob / Original fein erhalten Sie in Kunststoffeimern in 15 kg oder 2,5 kg. Die für die gewählte Farbe benötigten Pigmente werden separat in Beuteln geliefert.

### Notabene

terrastone ist nicht geeignet, wenn sie es eilig haben. Die Trocknungszeit muss unbedingt eingehalten werden, bevor sie den endgültigen Farbton beurteilen können; ebenfalls muss terrastone vor jeder weiteren Behandlung (Wachs, Imprägnierung, usw.) ausgehärtet und ausgetrocknet sein.

Falls sich Spuren von unterschiedlichen Materialien im Untergrund oder durch dessen Beschaffenheit durchgezeichnet haben, kann eine weitere terrastone-Schicht nach der Trocknungszeit Abhilfe schaffen.

### Sicherheitsvorschriften

terrastone darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Die Pigmente sind auf keinen Fall für den Genuss geeignet. Die Grundkomponente enthält Kalk, Gips und Zement, die Reizungen der Augen und der Haut auslösen können. Wir raten, in jedem Fall bei der Verarbeitung Mund- und Atemschutz zu tragen, insbesondere beim Schleifen der Oberfläche.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden, da die Baustellenbedingungen variieren können. Die anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen und handwerkliche Richtlinien müssen beachtet werden. Probeflächen müssen von ausreichender Größe anlegt werden.